

**Kofler Energies AG**  
**Berlin**

Lagebericht und Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2014

**Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2014**

**A) Rahmenbedingungen und Marktentwicklung**

1. Rahmenbedingungen

Der Energiemarkt in Deutschland befindet sich nach wie vor in einer Umbruchphase, welche sich auf den weitreichenden Umbau der Energieversorgung bezieht. Die Herausforderungen, die sich im Zuge der Energiewende stellen, sind weiterhin immens. So gilt es, Versorgungssicherheit und Netzstabilität zu gewährleisten, Klima- und Umweltschutz voranzutreiben und gleichzeitig die Energieversorgung nachhaltig auf eine wirtschaftlich solide Basis zu stellen. Und dies mit möglichst stabilen und wettbewerbsfähigen Energiepreisen. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die Bedeutung Deutschlands als attraktiven Wirtschaftsstandort auch für die Zukunft zu erhalten.

Neben dem Ausbau von erneuerbaren Energien, von Stromnetzen und Speicherkapazitäten nimmt die Verbesserung der Energieeffizienz einen immer größeren Stellenwert ein.

Durch den geförderten Zubau der erneuerbaren Energieträger sinken zwar die Börsen- und Großhandelspreise an den Strommärkten, bedingt durch steigende Umlagen und Entgelte bleiben die Energiekosten für den überwiegenden Teil der Stromverbraucher in Deutschland jedoch auf einem hohen Niveau. Die einzige nachhaltige Möglichkeit, sich dieser Kostensituation zu entziehen, ist die Senkung des Energieverbrauchs durch die Steigerung der Energieeffizienz. Energieeffizienz wird so zu einer der wichtigsten Säulen der Energiewende. Denn die umweltschonendste und kostengünstigste Energie ist immer noch diejenige, die erst gar nicht verbraucht, somit nicht produziert und transportiert werden muss.

Immer klarer wird dabei, dass der aktuelle Gebäudebestand ein herausragendes Potenzial für die Steigerung der Energieeffizienz aufweist. Hierauf entfallen allein in Deutschland zirka 40 Prozent des Energieverbrauchs. Eine wirtschaftlich sinnvolle Steigerung der Energieeffizienz kann in diesem Bereich den Verbrauch um beachtliche 30 bis 40 Prozent senken. Besonders die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden, angefangen von der Optimierung der Heizungsanlagen bis hin zu kompletten Sanierungen, steht im Vordergrund. Das macht für Deutschland ein Einsparpotenzial von geschätzten 15 bis 20 Mrd. EUR pro Jahr aus.

## 2. Marktentwicklungen

Bezogen auf das Strom- und Gasliefergeschäft der Kofler Energies AG stehen die reinen Energiepreise im Vordergrund, die an den Terminmärkten der Energiebörsen sowie des Energiegroßhandels gebildet werden und demnach noch frei sind von Entgelten für die Netznutzung sowie sonstigen Steuern und Abgaben.

Hier zeigte sich für das Jahr 2014 folgende Entwicklung:

- Strom

Die Strompreise am Terminmarkt gaben im Jahresverlauf 2014 erneut deutlich nach. Bereits von einem historisch niedrigen Niveau von 36,00 EUR/MWh für das Frontjahresband kommend, gaben die Preise im Jahresverlauf weiter nach. Zwar konnten sie sich in der zweiten Jahreshälfte in einer recht engen Range um die 35,00 EUR-Marke stabilisieren, zum Jahresende hin rutschten die Notierungen jedoch nochmals signifikant ab, so dass das Kalenderjahr auf einem historischen Tiefststand unterhalb von 33,00 EUR/MWh abschloss. Haupttreiber für die weitere Abwärtsbewegung blieben die zunehmende Verfügbarkeit des subventionierten Stroms aus Windkraft- und Solaranlagen, rückläufige Öl- und Kohlepreise sowie auf niedrigem Niveau verharrende CO<sub>2</sub>-Notierungen. Angesichts zunächst eher gedämpfter Konjunkturerwartungen im Euro-Raum kam es zudem auch hinsichtlich der Nachfrageprognosen zu keinen nachhaltig preisstützenden Effekten.

Aufgrund der günstigen Preisentwicklung bestand im Berichtszeitraum demnach weiterhin großes Kundeninteresse an einer langfristigen Sicherung des günstigen Preisniveaus durch Abschluss bzw. Verlängerung mehrjähriger Stromkontrakte.

- Gas

Die Preisentwicklung auf dem Gas-Terminmarkt war zunächst geprägt von den sehr milden Wintermonaten. Die ausbleibenden Heizverbräuche sorgten zudem für vergleichsweise volle Speicherstände zum Ende der Heizperiode. Eine solche Gemengelage drückte auf die Preiserwartungen der Marktteilnehmer. In der Folge gaben die Terminmarktpreise für die Frontjahre mit jedem zu warmen Wintertag weiter nach. War das Jahresband noch auf einem Preisniveau von über 26,00 EUR/MWh in das Jahr 2014 gestartet, rutschten die Preise bis zur Jahresmitte Schritt für Schritt unter die Marke von 24,00 EUR/MWh. Lediglich die aufkommende Ukraine Krise und der daraus entstandene Konflikt mit Europas wichtigstem Gaslieferanten Russland konnte ein weiteres Abschmelzen der Preise verhindern. Nicht mehr die Fundamentaldaten, sondern vielmehr die psychologischen Wirkungen der Nachrichten und Einschätzungen rund um diese Konfliktsituation nahmen zunehmend Einfluss auf die Preisbildung an den Gasmärkten. Basierend auf entsprechenden Risikoaufschlägen konnten sich die Preise demnach bis in den Herbst hinein unter kleineren Auf- und Ab-Bewegungen rund um die Marke von 24,00 EUR/MWh stabilisieren. Erst mit dem Einsetzen des massiven Ölpreisverfalls im Oktober konnten sich auch die Gasnotierungen nicht mehr länger halten und rutschten zum Jahreswechsel sogar unter die Linie von 21,00 EUR/MWh.

Die sinkende Preisentwicklung am Gasmarkt hat das Kundeninteresse an einer langfristigen Sicherung dieses auch im Mehrjahresvergleich günstigen Preisniveaus im Berichtsjahr signifikant erhöht. Hierbei lösten die aufgekommenen geopolitischen Unsicherheiten bei Kunden und Interessenten sehr unterschiedliche Reaktionen aus: Während einige aus Sorge um einen krisenbedingt dauerhaften Anstieg der Gaspreise zu einer beschleunigten Entscheidungsfindung veranlasst wurden, hofften andere auf eine Entspannung der geopolitischen Lage und zögerten einen Vertragsschluss immer wieder hinaus. Spätestens jedoch mit dem Einsetzen des weiteren Preisrückgangs gegen Ende des Jahres entschieden sich auch viele der letztgenannten Kunden für den Abschluss bzw. die Prolongation mehrjähriger Gaslieferkontrakte.

## **B) Strategische Entwicklungen**

Die Marktlage ist unverändert von der Energiewende getrieben. Unser Geschäftsmodell ist daher nach wie vor in hoher Nachfrage. Aufgrund einer neuen Förderungslandschaft und weiter sinkenden Margen im Energieliefergeschäft, bei jedoch gleichen Aufwänden, wird es 2015 eine prinzipielle Neuausrichtung geben. Während unsere Vision unverändert standhält, die Nutzung von Energie effizienter zu gestalten, hat die Kofler Energies AG beschlossen, einen reinen Beratungsansatz zu wählen. Durch diesen Schritt kann die Gesellschaft noch besser ihre technischen Kompetenzen an die Kunden bringen und diese mit wertvollen Förderungen bei Projekten unterstützen. Zudem sind wir der Meinung, dass die Aufstellung als reine Beratungsgesellschaft die Kofler Energies AG in der Wahrnehmung des Kunden auf noch mehr Anerkennung stößt.

Zur Neuausrichtung der Kofler Energies AG wurde im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 13.04.2015 in Berlin die Änderung des Geschäftszwecks beschlossen und am 13.05.2015 im Handelsregister eingetragen.

Im Zuge dieser Neuausrichtung wird die Kofler Energies AG keinen weiteren Vertrieb für die direkte Belieferung von Strom und Gas betreiben. Die Bezugsoptimierung wird weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unseres Dienstleistungsportfolios sein, welche in Zukunft aber als reine Beratungsleistung angeboten wird. So wird die Kofler Energies AG den Kunden in Sachen Energiebezug beraten, eine passende und kundenspezifische Ausschreibung vorbereiten, durchführen und verwalten.

Des Weiteren werden Kälte- und Wärmelieferung, sowie die Finanzierung von technischen Anlagen ausgelagert. Kofler Energies AG wird seine Kunden in diesen Angelegenheiten kompetent beraten, und bei Bedarf an vertrauenswürdige Partner vermitteln.

Zu unserer Neuausrichtung gehört auch die Expansion eines neuen Geschäftsfelds, der Ressourceneffizienz. Durch unsere tiefgründigen und langjährigen Tätigkeiten im Energiemanagementbereich haben wir die erforderliche Erfahrung gesammelt und uns daher entschlossen, über die Energie hinaus auch die Ressourceneffizienz in Unternehmen zu unseren Schwerpunkten zu machen. Neben den Energieströmen analysiert und optimiert die Kofler Energies AG jetzt ebenfalls die Material- und Wertströme. In diesem neuen Geschäftsfeld ist vor allem die Industrie unsere Hauptzielgruppe.

Als weiteren Schritt der Neuausrichtung hat die Gesellschaft Ende 2014 den vertrieblichen Fokus auf Mittel- und Großkunden gesetzt. Das resultierte in einer Reduzierung des Vertriebspersonals auf nunmehr Key Account Ebene. Durch diesen Schritt kann sich die Kofler Energies AG nunmehr auf die Zielgruppe fokussieren, wo auch der größte Teil des Leistungsspektrums angewandt werden kann.

### **C) Geschäftsmodell als Energieeffizienzunternehmen**

Die Geschäftsfelder der Kofler Energies AG nach der Neuausrichtung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Beratung bei Strom- und Gaseinkauf  
(Kostenoptimierte Energiebeschaffung)
- Planung und begleitende Umsetzung ganzheitlicher Energiekonzepte für Gebäude  
(Energieeffizientes Planen)
- Energie- und Ressourcenmanagement und energetische Betriebsführung technischer Anlagen

Die Experten für die Energiebeschaffung sichern optimale Konditionen für die Strom- und Gasbezüge auf Basis fundierter Analysen zu Vertragskonditionen und gesetzlich geregelten Abgaben. Der Kompetenzbereich der Ingenieure von Kofler Energies umfasst sämtliche Gewerke der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und alle Leistungsphasen entlang der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Daraus resultieren passgenaue Effizienz-Lösungen für Bestandsobjekte, Sanierungen und Neubauten. Für die umfassende Kontrolle und Steuerung sämtlicher Energieflüsse werden integrierte Energiemanagementsysteme installiert. Die so erreichte Transparenz ermöglicht das Ableiten von Energieeffizienzmaßnahmen, welche auf Wirtschaftlichkeit analysiert werden können. Nach der Identifizierung von wirtschaftlich interessanten Effizienzlösungen, organisiert und begleitet die Kofler Energies AG dessen Umsetzung.

Insgesamt wird nach Abschluss der Neuausrichtung ein stärkerer Fokus auf den Ausbau und die Erweiterung der Sparte „Energie- und Ressourcenmanagement sowie energetische Betriebsführung“ zu legen sein. Mit stetig steigenden Energiepreisen und neuen technischen Lösungen wird die Nachfrage nach genau diesen Fähigkeiten stark wachsen.

### **D) Wirtschaftsbericht**

#### **1. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Sowohl die Kofler Energies AG als auch ihre Tochtergesellschaften steuern ihr operatives Geschäft insbesondere über die „klassischen“ Kenngrößen Umsatzerlöse, Rohmarge, EBIT-DA und EBIT. Darüber hinaus sind insbesondere bei den Tochtergesellschaften Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH sowie Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH der Auftragseingang und Auftragsbestand von zentraler Bedeutung. Diese beiden Kenngrößen finden im Energieliefergeschäft der Kofler Energies AG zwar grundsätzlich ebenfalls Anwen-

dung, werden wegen des etwas anders gearteten Geschäfts jedoch als Vertriebsleistung und Vertragswert bezeichnet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind für die Steuerung des Kofler Energies AG derzeit von lediglich untergeordneter Bedeutung.

## 2. Ertragslage

Der um die Strom- und Energiesteuer bereinigte Umsatz ist im Geschäftsjahr um 10.411 Tsd. EUR (-9,9 Prozent) von 104.625 Tsd. EUR auf 94.214 Tsd. EUR zurückgegangen. Hauptgründe für diesen Rückgang waren die verringerten Umsätze im Bereich der Strom- und Gaslieferungen.

Die Umsätze aus Stromlieferungen sind 2014 abermals rückläufig gewesen. Mit einer Umsatzgröße in Höhe von 85.722 Tsd. EUR betrug der Rückgang 11,1 Prozent gegenüber dem Jahr 2013, da es vertriebsseitig nicht gelungen ist, durch entsprechende Neuvertragsabschlüsse (insbesondere in den Jahren 2011 und 2012) die Grundlagen für ein gleichbleibendes Stromlieferniveau in 2014 zu schaffen.

Im Bereich der Gaslieferungen war die Situation vergleichbar, wenngleich der Rückgang etwas weniger stark ausgeprägt war. Der aus Gaslieferungen erzielte Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Prozent auf 16.887 Tsd. EUR.

Die erfolgsabhängigen Provisionen aus der Beratung von Immobilienunternehmen konnten 2014 gegenüber dem Vorjahr hingegen um 217 Tsd. EUR auf 1.327 Tsd. EUR erhöht werden.

Durch neue Energieeffizienzdienstleistungen wurden im Geschäftsjahr Honorare in Höhe von 550 Tsd. EUR erwirtschaftet (Vorjahr: 627 Tsd. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr um 888 Tsd. EUR gesteigert werden. Ursächlich hierfür war insbesondere ein Anstieg der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 746 Tsd. EUR.

Im Ergebnis der vorgenannten Entwicklungen verringerte sich die Rohmarge gegenüber dem Vorjahr um 240 Tsd. EUR auf 7.157 Tsd. EUR.

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2014 um 1.106 Tsd. EUR (-18,2 Prozent) auf 4.988 Tsd. EUR zurückgegangen. Der Rückgang der Personalaufwendungen ist primär das Ergebnis der Anpassung der Personalkapazitäten an das abnehmende Umsatzvolumen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 3.029 Tsd. EUR leicht über dem Vorjahresniveau in Höhe von 2.914 Tsd. EUR. Hierbei haben insbesondere ein periodenfremder Aufwand in Höhe von 102 Tsd. EUR sowie ein zu leistender Schadensersatz in Höhe von 138 Tsd. EUR eine Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr verhindert.

Die Abschreibungen bewegten sich mit 248 Tsd. EUR leicht über dem Vorjahresniveau in Höhe von 225 Tsd. EUR. In Summe verbesserte sich das EBIT-Ergebnis von -1.835 Tsd. EUR in 2013 auf nunmehr -1.108 Tsd. EUR.

Der Zinssaldo betrug 137 Tsd. EUR (Vorjahr: 74 Tsd. EUR). Auf Grundlage von Gewinnabführungsverträgen mit zwei 100%-igen Tochtergesellschaften wurde eine Ergebnisabführung in Höhe von 861 Tsd. EUR (Vorjahr: 840 Tsd. EUR) realisiert. Im Vorjahr wirkte sich eine Ausschüttung in Höhe von 1.000 Tsd. EUR positiv auf das Ergebnis aus. Dies war jedoch ein außerordentlicher Ergebnisbeitrag, der 2014 keine Wiederholung fand.

Das im Berichtsjahr erzielte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -110 Tsd. EUR lag unter dem für das Jahr 2013 ausgewiesenen Ergebnis in Höhe von 79 Tsd. EUR.

### 3. Finanzlage

Das Unternehmen verfügte zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel in Höhe von 3.305 Tsd. EUR. Der Finanzmittelbestand stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 172 Tsd. EUR.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 909 Tsd. EUR. Die Ursache hierfür liegt im Wesentlichen in dem Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Inanspruchnahme von Rückstellungen. Die Tilgung von Krediten im Geschäftsjahr führte zu einem negativen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 648 Tsd. EUR. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 89 Tsd. EUR ist auf Ein- und Auszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition in Höhe von (saldiert) 30 Tsd. EUR sowie auf Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 63 Tsd. EUR zurückzuführen.

Die „Bodensätze“ aus dem Geschäftsbetrieb werden unter Risikoaspekten regelmäßig gewinnbringend als Tagesgeld angelegt.

Das Unternehmen verfügt über eine Darlehensvereinbarung im Sinne eines Kontokorrentkredites mit der Kofler Energies Holding GmbH in Höhe von 2.000 Tsd. EUR, die zum 31.12.2014 nicht in Anspruch genommen wurde.

### 4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.955 Tsd. EUR auf 27.431 Tsd. EUR erhöht.

Diese Entwicklung ist insbesondere das Ergebnis gestiegener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ( $\Delta$  +3.648 Tsd. EUR gegenüber 2013). Diese Forderungen stellen im Wesentlichen Guthaben aus den Jahresverbrauchsabrechnungen dar. Der Anstieg ist vor allem auf einen milden Winter zurückzuführen.

Die Anlagenintensität ist von 35,4 Prozent im Vorjahr auf 29,5 Prozent im Berichtsjahr gesunken, so dass die Aktivseite eine leichte Verlagerung von den langfristigen zu den kurzfristigen Vermögenswerten aufweist.

Die Liquiden Mittel haben sich, wie im Rahmen der Finanzlage ausgeführt, um 172 Tsd. EUR erhöht.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 11,9 Prozent im Vorjahr auf 9,9 Prozent im Geschäftsjahr reduziert. Die Verringerung der Eigenkapitalquote resultiert zum einen aus dem Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr in Höhe von 74 Tsd. EUR. Zum anderen wirkt sich der Anstieg der Bilanzsumme um 3.955 Tsd. EUR nachteilig auf die Eigenkapitalquote aus.

Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr in Summe um 956 Tsd. EUR auf 3.314 Tsd. EUR verringert. Die Steuerrückstellungen in Höhe von 118 Tsd. EUR (Vorjahr: 397 Tsd. EUR) beinhalten Strom- und Energiesteuerabgrenzungen. Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich auf 3.195 Tsd. EUR (Vorjahr: 3.873 Tsd. EUR). Hiervon betreffen 838 Tsd. EUR Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen im Zusammenhang mit dem Energieliefergeschäft (Vorjahr: 511 Tsd. EUR) sowie 624 Tsd. EUR Rückstellungen für Leistungsprämien (Vorjahr: 679 Tsd. EUR).

##### 5. Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften

Mit 4.588 Tsd. EUR lag die im Berichtsjahr erzielte Gesamtleistung der Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH mit Sitz in Kiel um 6,5 Prozent über dem Vorjahreswert von 4.307 Tsd. EUR. Hieraus resultierend konnte auch die Ertragslage der Gesellschaft nochmals verbessert werden, so dass auf der Grundlage des zwischen den beiden Gesellschaften bestehenden Gewinnabführungsvertrags vom 10.09.2013 ein Gewinn in Höhe von 338 Tsd. EUR (2012: 324 Tsd. EUR) an die Kofler Energies AG abgeführt werden konnte.

Die Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH mit Sitz in Berlin weist im Geschäftsjahr 2014 eine Gesamtleistung von 7.623 TEUR (Vorjahr 7.523 TEUR) aus. Auch bei dieser Gesellschaft entwickelte sich die Ertragslage sehr erfreulich. Zwischen der Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH und der Kofler Energies AG wurde ebenfalls mit Datum vom 10.09.2013 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Auf dieser Grundlage hat die Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH einen Gewinn in Höhe von 524 Tsd. EUR (2012: 516 Tsd. EUR) an die Kofler Energies AG abgeführt.

Die Kofler Energies Contracting GmbH mit Sitz in Berlin hat noch keinen finalen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 aufgestellt. Die voraussichtlichen Umsatzerlöse belaufen sich auf 1.071 Tsd. EUR. Das daraus resultierende Jahresergebnis wird voraussichtlich bei 145 Tsd. EUR liegen (Vorjahr 15 TEUR).

Die KE Energieeffizienz GmbH mit Sitz in Berlin hat noch keinen finalen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 aufgestellt. Die Umsatzerlöse aus dem Geschäftsjahr 2013 betragen 8,9 Mio. EUR. Der daraus resultierende Jahresfehlbetrag beträgt -0,7 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR).

Die Kofler Energies International GmbH mit Sitz in Berlin hat noch keinen finalen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 aufgestellt. Im Geschäftsjahr 2013 führte die Kofler Energies International GmbH Beratungsleistungen mit einem Umsatzvolumen in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) durch. Sie erwirtschaftete ein Jahresergebnis in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).



## **E) Nachtragsbericht**

Im Zusammenhang mit der im Punkt B geschilderten unternehmerischen Neuausrichtung der Kofler Energies AG erfolgte nach Beschluss im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 13.04.2015 und entsprechender Eintragung am 13.05.2015 im Handelsregister eine Änderung des Geschäftszwecks der Gesellschaft. Gegenstand der Gesellschaft ist nunmehr die Planung für sowie die unabhängige Beratung von Kunden und Verbrauchern im Hinblick auf Effizienz beim Umgang mit Energie, einschließlich der Unterstützung beim effizienten Betrieb von technischen Anlagen. Darüber hinaus gehört zum Gegenstand des Unternehmens auch die Beratung und Prozessunterstützung bei der Beschaffung sämtlicher Energieträger.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine weiteren Ereignisse ergeben, die wesentliche Auswirkungen auf den Jahresabschluss und Lagebericht 2014 haben werden.

## **F) Chancen- und Risikobericht**

Aus dem Geschäftsmodell der Kofler Energies AG als unabhängiger Energieeffizienzdienstleister ergeben sich Risiken in folgenden Bereichen: Allgemeine Marktentwicklung, Zahlungsausfall von Kunden, Beschaffung, operative Abwicklung, Personal und Recht.

### **1. Allgemeine Marktrisiken**

Das Kerngeschäft der Kofler Energies AG war bislang die (primär preisliche) Optimierung des Energiebezugs unserer Kunden. Zwei bereits seit einigen Jahren feststellbare marktliche Entwicklungen haben jedoch zu einer deutlichen Reduzierung der Margen und damit letztlich zu der im Jahr 2015 beschlossenen Änderung der geschäftlichen Ausrichtung unserer Gesellschaft geführt:

- Gestiegene Preistransparenz im Energiemarkt.
- Gestiegener Professionalisierungsgrad gewerblich tätiger Energieverbraucher.

Die nunmehr verfolgte ausschließliche Ausrichtung auf Beratungsdienstleistungen im Energieeffizienzbereich ist aber ebenfalls mit gewissen Marktrisiken verbunden. So können sich der Wegfall oder die Reduzierung politisch motivierter Anreize (bspw. in Form von Förder Richtlinien) nachteilig auf die Nachfrage nach Energieeffizienzdienstleistungen auswirken. Ähnlich kann sich ein nachhaltig niedriges Energiepreisniveau auswirken.

Ein weiteres Marktrisiko ist sicherlich darin auszumachen, dass sich insbesondere die großen Versorgerunternehmen in Deutschland ebenfalls verstärkt dem Thema der Energieeffizienzdienstleistungen widmen und sich dadurch die Wettbewerbssituation mittelfristig deutlich verschärfen könnte.

## 2. Zahlungsausfallrisiken

Etwaige Zahlungsausfallrisiken werden durch eine Reihe von Maßnahmen begrenzt. Grundsätzlich besteht keine Abhängigkeit von Einzelkunden. Das Kundenportfolio weist eine hohe Diversifizierung nach Branchen und Kundengrößen auf.

Weiter prüft die Kofler Energies AG vor Vertragsabschluss die Bonität von potenziellen Kunden und monitored diese während der gesamten Vertragslaufzeit. Bei Kunden mit schlechter Bonität wird von Vertragsabschlüssen abgesehen, es sei denn, die Kunden können Sicherheiten stellen.

Auch werden die Ausfallrisiken bei den meisten Kunden mit Ausnahme von verbundenen Unternehmen durch eine Versicherung gegen Forderungsausfall begrenzt. Schließlich behält sich die Gesellschaft in den Kundenverträgen für den Fall eintretender Zahlungsschwierigkeiten das Recht vor, die Belieferung mit Energie einzustellen.

Für die Geschäftsfelder Energiecontracting und Ingenieurleistungen gelten die gleichen strengen Kriterien.

Investitionen in Energieerzeugungsanlagen für langfristige Contractingverträge werden in der Regel mindestens durch Dienstbarkeiten im Grundbuch abgesichert.

Das Mahnverfahren der Kofler Energies ist sehr straff organisiert, so dass Maßnahmen zur Begrenzung von finanziellen Schäden unverzüglich eingeleitet werden können.

## 3. Beschaffungsrisiken

Für die abgeschlossenen Energieliefergeschäfte erfolgt eine Versorgung über „Back-to-Back“-Verträge. Hierdurch wird gewährleistet, dass grundsätzlich weder eine Unter- noch eine Überdeckung bezogen auf die verkaufte Energieliefermenge eintreten kann. Es wird grundsätzlich synchron zur bereits verkauften Energiemenge beschafft. Soweit auf der Einkaufsseite „Take-or-Pay“-Verpflichtungen im Sinne von Mindest- bzw. Maximalabnahmemengen eingegangen werden, gibt die Gesellschaft diese Verpflichtung grundsätzlich an die Kunden weiter.

Die bisher ausschließlich gewählte Beschaffung im „Back-to-Back“-Verfahren nimmt der Kofler Energies bei stark volatilen Märkten die Chance, kurzfristigen Marktentwicklungen zu folgen.

Vor dem Hintergrund der in Gliederungspunkt B beschriebenen zukünftigen Ausrichtung auf Beratungsdienstleistungen im Energieeffizienzbereich wird das vorgenannte Beschaffungsrisiko zukünftig an Bedeutung verlieren.

#### 4. Operative Risiken

Bei der Abwicklung der Geschäfte entstehen bei der Kofler Energies operative Risiken im Prozess des Vertragsmanagements, der Kundenabrechnung, des Forderungsmanagements sowie der Rechnungsprüfung. Durch das bestehende Energiedatenmanagementsystem, ein straffes und transparentes monatliches Controlling- und Berichtswesen sowie wöchentliche Abteilungsbesprechungen wird sichergestellt, dass mögliche Defizite bei der Abwicklung frühzeitig aufgedeckt und behoben werden. Im Zusammenhang mit der im Berichtsjahr durchgeführten Verlagerung der Betriebsstätte in Bochum nach Berlin wurden zudem ergänzende neue Prüfroutinen und Plausibilitätschecks implementiert, die ebenfalls risikoreduzierenden Charakter haben.

#### 5. Personalrisiken

Personelle Risiken entstehen durch die Gefahr des Verlustes kritischen Wissens bei Mitarbeiterfluktuation. Da sämtliche relevanten Kunden- und Vertragsdaten zentral in dem bestehenden Energiedatenmanagementsystem hinterlegt sind, ist die Abhängigkeit vom Wissen einzelner Mitarbeiter begrenzt. Weiter erhalten die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich laufend fortzubilden. Bestehendes Know-how wird innerhalb des Unternehmens systematisch weitergegeben. Für die Mitarbeiter gibt es eine klare Vertretungsregelung. Auch werden Auszubildende beschäftigt und für das Unternehmen qualifiziert, die bei Bedarf und Eignung übernommen werden. Schließlich wird die Mitarbeiterfluktuation dadurch gering gehalten, dass unseren Mitarbeitern über Zielvereinbarungen und Leistungsprämien ein attraktiver Arbeitsplatz geboten wird.

#### 6. Rechtliche Risiken

Es bestehen wenige rechtliche Auseinandersetzungen zur Durchsetzung von Forderungen aus Lieferverträgen, die betragsmäßig jedoch von untergeordneter Bedeutung sind.

#### 7. Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft plant die Anlage der Finanzbestände sorgfältig unter Abwägung von Rentabilitäts- und Risikoaspekten. Dabei wird auch die Fristenkongruenz gewahrt.

Zur Sicherstellung der notwendigen Liquidität plant die Gesellschaft im kurzfristigen Bereich von zwei bis drei Wochen täglich die voraussichtlichen Zu- und Abflüsse. Im mittel- und längerfristigen Bereich wird die Unternehmensplanung der Gesellschaft zur Identifikation von Liquiditätslücken herangezogen.

Zur Deckung von identifizierten Liquiditätslücken existieren Darlehens- und Kontokorrentvereinbarungen mit verbundenen Unternehmen. Diese können im Bedarfsfall erhöht werden.

Wir gehen daher davon aus, dass die Aufrechterhaltung der Liquidität weiterhin sichergestellt ist.

## 8. Chancen

Im Verlauf der letzten vier Jahre hat sich der Kern unserer Unternehmenstätigkeit deutlich in Richtung Beratung und Planungsunterstützung bei Energieeffizienzmaßnahmen für Bestandsanlagen sowie für neu geplante Anlagen entwickelt. Dieser Bereich hat gleichzeitig jährlich mit deutlich positiven Beiträgen das EBIT der Gesellschaft aufgebessert.

Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass nun neben der ausschließlichen Förderung von alternativer Energieerzeugung auch mehr und mehr attraktive Programme zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen aufgelegt werden. Gefördert wird nahezu ausschließlich eine beratende Tätigkeit für die Verbesserung der Energieeffizienz. Das heißt im Umkehrschluss, der Berater darf mit keinerlei Liefer- und Erzeugerinteressen verbunden sein.

Der oben dargelegten Entwicklung Rechnung tragend hat der Vorstand der Kofler Energies AG beschlossen, den Einkauf und den Vertrieb von leitungsgebundener Energie komplett einzustellen und ausschließlich in der Beratung und Planung für Energieeffizienzmaßnahmen tätig zu werden.

Durch diesen Schritt beseitigt die Gesellschaft eine wesentliche Schwachstelle unseres bisherigen Marktauftritts: Die Kofler Energies AG wurde bislang im Markt häufig primär als bezugsoptimierendes Unternehmen im Energiebereich wahrgenommen, wodurch es - aufgrund einer vermeintlichen Interessenkollision - schwierig war, die Kompetenz und Professionalität im Energieeffizienzbereich glaubhaft und widerspruchsfrei herauszustellen. Die Aufhebung dieser Glaubwürdigkeitsproblematik wird nach unserer Überzeugung der Marktpositionierung der Gesellschaft zugutekommen, der Ausschöpfung von Cross-Selling-Potenzialen und der Erschließung neuer Kundensegmente zuträglich sein.

### **G) Prognosebericht**

Durch die im Jahre 2014 vorgenommene Verlagerung der Betriebsstätte von Bochum nach Berlin ergaben sich – trotz der zahlreichen damit verbundenen Herausforderungen – bereits erste Kostenreduzierungen sowie Prozessoptimierungen. Dieser Schritt wird mit der zukünftigen Fokussierung auf das Energieeffizienzgeschäft und der Einstellung von Neugeschäftsaktivitäten im Energielieferbereich weiter vorangetrieben.

Im Jahr 2015 werden wegen der Einstellung von Neugeschäftsaktivitäten im Energieliefergeschäft sowie des Auslaufens einiger Lieferverträge einige der bisherigen Leistungsindikatoren der Gesellschaft deutliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren erfahren.

So werden sowohl die Vertriebsleistung als auch der Umsatz deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen.

Von dieser rückläufigen Entwicklung wird auch die Rohmarge betroffen sein, die wir in einem Bereich von leicht über 4,0 Mio. EUR erwarten.

Parallel zum Rückgang der Rohmarge sind jedoch auch deutliche Kostenreduzierungen gegenüber dem Jahr 2014 zu erwarten. Hierbei sind insbesondere die Effekte aus der im Jahr 2014 vorgenommenen Verlagerung der Betriebsstätte von Bochum nach Berlin zu nennen. Die damit zusammenhängenden Kostenreduzierungen werden sich im Jahr 2015 erstmalig während eines vollen Geschäftsjahres auswirken. Eine weitere Kostenreduzierung wird sich aus den im Jahr 2015 eingeleiteten Veränderungen im Vertriebsbereich ergeben.

Insgesamt erwarten wir somit für das Jahr 2015 leicht höhere EBITDA- sowie EBIT-Werte.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft über das Jahr 2015 hinaus hängt in erster Linie davon ab, wie schnell der Übergang von einer vormals auch energieliefernden zu einer nunmehr ausschließlich beratenden Gesellschaft betriebswirtschaftlich gelingt. Als Ergebnis der Aufgabe des bisherigen Energieliefergeschäfts bzw. der Änderung des Business Models wird die Gesellschaft auf absehbare Zeit aber nicht mehr die in den vergangenen Jahren erzielten Umsatzgrößenordnungen erreichen.

## **H) Abhängigkeitsbericht**

Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt:

„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2014 nicht getroffen oder unterlassen.“

Berlin, den 12. Juni 2015

Kofler Energies AG

---

Günter Nickel

Kofler Energies AG, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	250.458,00			331
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110.206,00			74
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>			<u>117</u>
		360.664,00		<u>522</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		106.501,21		154
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>7.629.010,41</u>		<u>7.629</u>
			8.096.175,62	<u>8.305</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.862.981,14			6.215
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.681.604,74			4.080
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.355.209,30</u>			<u>1.577</u>
		15.899.795,18		<u>11.872</u>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<u>3.304.856,67</u>		<u>3.133</u>
			19.204.651,85	<u>15.005</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			130.087,42	166
			<u>27.430.914,89</u>	<u>23.476</u>

Passiva

	EUR	31.12.2014 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		1.454.339,00	1.454
<b>II. Kapitalrücklage</b>		1.161.093,52	1.235
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Gesetzliche Rücklage		98.685,00	99
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		<u>0,00</u>	<u>0</u>
		2.714.117,52	2.788
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	118.236,00		397
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.195.467,81</u>		<u>3.873</u>
		3.313.703,81	4.270
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.400,00		0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.977.274,54		11.137
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	531.325,66		1.287
4. Sonstige Verbindlichkeiten	7.876.093,36		3.944
davon aus Steuern: EUR 4.170.135,10 (Vorjahr: TEUR 2.498)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 16.448,03 (Vorjahr: TEUR 6)			
		<u>21.403.093,56</u>	<u>16.368</u>
<b>D. Passive latente Steuern</b>		0,00	50
		<u>27.430.914,89</u>	<u>23.476</u>

**Kofler Energies AG, Berlin**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

	EUR	2014 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	104.866.984,33		117.163
2. Strom- und Energiesteuer	-10.652.922,55		-12.538
3. Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer		94.214.061,78	104.625
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.941.184,24	1.053
5. Gesamtleistung		96.155.246,02	105.678
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-88.509.093,88		-97.735
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-488.897,10		-546
		-88.997.990,98	-98.281
7. Rohergebnis		7.157.255,04	7.397
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.313.127,05		-5.284
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 11.873,00 (Vorjahr: TEUR 41)	-674.866,92		-810
		-4.987.993,97	-6.094
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-248.317,85	-225
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.028.800,04	-2.913
11. Betriebsergebnis		-1.107.856,82	-1.835
12. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1.000)	0,00		1.000
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 101.051,76 (Vorjahr: TEUR 89) davon aus der Aufzinsung von Forderungen: EUR 65.077,19 (Vorjahr: TEUR 0)	255.658,14		148
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	861.191,03		840
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 4.575,00 (Vorjahr: TEUR 6)	-118.740,06		-74
16. Finanzergebnis		998.109,11	1.914
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		-109.747,71	79
18. Außerordentliche Aufwendungen = Außerordentliches Ergebnis		0,00	-1.403
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern (Ertrag): EUR 50.492,13 (Vorjahr: TEUR 0)		39.566,56	-95
20. Sonstige Steuern		-3.861,50	-16
<b>21. Jahresfehlbetrag</b>		-74.042,65	-1.435
22. Entnahme aus der Kapitalrücklage		74.042,65	1.435
<b>23. Bilanzgewinn</b>		0,00	0

# Kofler Energies AG, Berlin

## Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

### I. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses ist um versorgungsspezifische Posten erweitert.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf.

Das Prinzip der Darstellungstetigkeit wurde beachtet.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Anschaffungsnebenkosten wurden berücksichtigt.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer sowie bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben.

Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Es kommen grundsätzlich folgende Abschreibungssätze zur Anwendung:

	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>	<u>Abschreibungs- satz in %</u>	<u>Abschreibungs- methode</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	3–5	20–33,33	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15	6,67–33,33	linear



Selbstständig nutzbare Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter 410,00 Euro werden im Jahr des Zugangs sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen, die sich am voraussichtlichen Ausfallrisiko orientieren, bilanziert. Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, soweit sie nicht verzinslich sind. Die Zinssätze liegen in einer Bandbreite von 2,80 % bis 3,45 %.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### **Rückstellungen**

Die Bilanzierung der Rückstellungen erfolgte in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Bundesbank bekannt gegeben worden sind. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung zum 31.12.2014 wurde ein Rechnungszinssatz von 4,53 % (Vorjahr: 4,88 %) zugrunde gelegt.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist.

Gemäß dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB werden die latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

## **Umsatzerlöse und Materialaufwand**

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Umsätze- sowie die dazugehörigen Kostenposten enthalten anteilige Beträge, die auf die Anwendung von **Umsatz- und Aufwandsabgrenzungen** zurückzuführen sind.

Diese Form der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode ist erstmals für das Geschäftsjahr 2009 vorgenommen worden, um dem zunehmenden Anteil der Umsatzerlöse mit noch nicht endabgerechneten Kunden Rechnung zu tragen. Bis zur Erstellung des Jahresabschlusses liegt in solchen Fällen noch keine Ablesung der tatsächlich verbrauchten Strom- und Gasmengen der Kunden vor. Die Umsätze basieren somit zumeist auf den Vorjahresverbrauchsmengen, welche die Basis für die festgelegten Abschläge bilden. Teilweise liegen auf der Lieferseite bereits Endabrechnungen mit tatsächlich gelieferten Mengen vor, sodass hiernach ein verbessertes, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wiedergegeben werden kann.

Im aktuellem Geschäftsjahr liegt der Umsatzanteil der noch nicht endabgerechneten Kunden (vor Abgrenzungen) im Bereich Strom bei 34,3 % (Vorjahr: 3,4 %) und im Bereich Gas bei 29,5 % (Vorjahr: 18,2 %).

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr vom Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert. Damit verbunden verlangt § 285 Nr. 22 HGB die Angabe des Gesamtbetrags der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres sowie des davon auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entfallenden Betrags.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Entwicklungskosten i. H. v. insgesamt 23 Tsd. Euro entstanden, die vollständig aktiviert worden sind. Sie entfallen vollständig auf Entwicklungskosten, die aus externen Dienstleistungen Dritter resultieren.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	Stand 31.12.14 Tsd. Euro	davon RLZ länger 1 Jahr Tsd. Euro	Stand 31.12.13 Tsd. Euro	davon RLZ länger 1 Jahr Tsd. Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.863	1.674	6.215	1.166
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.682	0	4.080	0
Sonstige Vermögensgegen- stände	1.355	0	1.577	0
	15.900	1.674	11.872	1.166

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten 0 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro) aus Umsatzabgrenzungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von 699 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.160 Tsd. Euro) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 1.701 Tsd. Euro (Vorjahr: 840 Tsd. Euro) aus Ergebnisabführungen.

## **Eigenkapital**

### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt 1.454.339,00 Euro und ist eingeteilt in 1.454.339 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat den Vorstand mit Beschluss vom 23.08.2013 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 22.08.2018 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu 415.840 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013).

Der Aufsichtsrat stimmte mit Beschluss vom 28.11.2013 der Erhöhung des Grundkapitals unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2013 in Höhe von 1.322.127 Euro um 132.212 Euro auf 1.454.339 Euro unter Zeichnung der Aktien durch die Kofler Energies Holding GmbH zu einem Ausgabebetrag von 12,00 Euro pro Aktie (33% über dem zum Ausgabezeitpunkt stabilen Aktienkurs von 9,00 Euro) unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zu. Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 12. Dezember 2013 wirksam.

## Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildet und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 1.161.093,52 Euro (Vorjahr: 1.235.136,17 Euro).

## Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage von 98.685,00 Euro und die Kapitalrücklage von 1.161.093,52 Euro übersteigen zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals.

## Bilanzgewinn

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 1.435 Tsd. Euro wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 1.435 Tsd. Euro gedeckt.

Zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2014 wird der Vorstand der Hauptversammlung folgende Beschlussvorlage unterbreiten:

	<u>Euro</u>
Gewinnvortrag 01.01.2014	0,00
Jahresfehlbetrag 2014	-74.042,65
./. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0,00
+ Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen	0,00
+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>-74.042,65</u>
Bilanzgewinn 31.12.2014	0,00
./. Ausschüttung i.H.v. 0,00 Cent je Aktie	<u>0,00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>0,00</u></u>

Es ist zu beachten, dass Teile des grundsätzlich frei verfügbaren Eigenkapitals unter der Ausschüttungssperre des § 268 Abs. 8 HGB stehen. Der ausschüttungsgespernte Teil ergibt sich wie folgt:

	<u>Euro</u>
Frei verfügbare Rücklagen	0,00
Bilanzgewinn 2014	<u>0,00</u>
Zwischensumme	0,00
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	250.458,00
Abzüglich passive latente Steuern auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	-75.137,40
Zuzüglich aktive latente Steuern aus der Abzinsung von Forderungen und Rückstellungen	67.041,94
Zuzüglich aktive latente Steuern auf personalbezogene Rückstellungen	<u>28.678,68</u>
Zwischensumme	271.041,22
nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktivierte latente Steuern	<u>20.583,22</u>
Differenzbetrag	<u><u>250.458,00</u></u>

Somit steht kein Eigenkapital zur Ausschüttung zur Verfügung.

### **Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen in Höhe von 118 Tsd. Euro beinhalten ausschließlich eine Stromsteuernachzahlung.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 3,2 Mio. Euro enthalten im Wesentlichen folgende Positionen: In Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro) in Verbindung mit der Abgrenzung von noch ausstehenden Energiekostenabrechnungen, in Höhe von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro) in Verbindung mit Leistungsprämien an Mitarbeiter sowie in Höhe von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) in Verbindung mit Unsicherheiten hinsichtlich des Provisionsgeschäfts.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, insgesamt dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 123 Tsd. Euro (Vorjahr: 83 Tsd. Euro) und Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 408 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.056 Tsd. Euro).

## **Latente Steuern**

Eine Saldierung der latenten Steuern führt zu einem Aktivüberhang der latenten Steuern, welcher in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wird.

## **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen**

	Tsd. Euro
Energielieferung	102.609
Honorare und Provisionen	1.877
Sonstige Umsätze	381
Gesamt	104.867

### **Periodenfremde Erträge und Aufwendungen**

Soweit die Endabrechnungen der Kunden und Lieferanten, für die im Vorjahr aufgrund ausstehender Mengen- oder Preisinformationen eine Simulation der Endabrechnung vorgenommen wurde, zu einem abweichenden Ergebnis geführt haben, beinhalten die Umsatzerlöse und Materialaufwendungen periodenfremde Bestandteile. Das Gleiche gilt für Abweichungen zwischen der im Vorjahresabschluss abgegrenzten Strom- und Energiesteuer und dem tatsächlich angefallenen Abführungsbetrag aufgrund der erklärten Energiemengen beim Hauptzollamt, welche in der Position Strom/-Energiesteuer enthalten sind. Der periodenfremde Ertrag beläuft sich im Geschäftsjahr 2014 auf 13 Tsd. Euro (Vorjahr: 572 Tsd. Euro).

Aus der Auflösung von Rückstellungen wurden im Geschäftsjahr 746 Tsd. Euro (Vorjahr: 111 Tsd. Euro) als periodenfremde Erträge realisiert.

## **V. Sonstige Angaben**

### **Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte**

- Leasing-Verträge Energiecontracting  
Laufzeit bis 31.01.2024 1.130 Tsd. Euro

Es wurden drei Leasing-Verträge im Zusammenhang mit Energiecontracting mit Dritten sowie deckungsgleiche Gegengeschäfte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die nicht in der Bilanz abgebildet (Operatives Leasing) sind.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es handelt sich um die nachstehend aufgeführten Geschäfte:

- Leasingverträge / Versicherungen PKWs  
Laufzeit bis 17.11.2017 296 Tsd. Euro
- Mietverträge für Büroräume  
Laufzeit bis 30.09.2017 641 Tsd. Euro
- Mietverträge für Hardware  
Laufzeit bis 31.12.2017 60 Tsd. Euro

### **Treuhandkonten**

Die Gesellschaft führt auf treuhänderischer Basis Bankkonten für Kunden in Höhe von 64 Tsd. Euro, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

### **Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft hat gegenüber der Förde Sparkasse, Kiel, zugunsten der einhundertprozentigen Tochtergesellschaft Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH, Kiel, betragsmäßig beschränkte Bürgschaften in Höhe von zusammen 126.821,39 Euro abgegeben.

Aufgrund der finanziellen Situation der Tochtergesellschaft geht der Vorstand derzeit nicht von einer Inanspruchnahme aus.

## **Angaben zu den Arbeitnehmern**

Während des Geschäftsjahres 2014 waren durchschnittlich 88 Angestellte (Vorjahr: 94 Angestellte) beschäftigt.

## **Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands**

Aufsichtsrat bis 31.12.2014:

- Herr Peter Wallner, geschäftsführender Gesellschafter PWCon GmbH, Ottobrunn, Vorsitzender
- Herr Dr. Georg Kofler, Geschäftsführer Kofler Energies Holding GmbH, stellvertretender Vorsitzender
- Herr Dr. Joachim Pfeiffer, Kaufmann, Plüderhausen.

Aufsichtsrat seit 01.01.2015:

- Herr Dr. Georg Kofler, Geschäftsführer Kofler Energies Holding GmbH, Vorsitzender
- Herr Rudolf Seidl, Geschäftsführer der ROTA-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, München, stellvertretender Vorsitzender
- Herr Holger Hansen, Geschäftsführer der NVC New Video Commerce GmbH, Berlin.

Vorstand

Günter Nickel, Vorstandsvorsitzender, Halle/Saale.

## **Bezüge für aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2014 39 Tsd. Euro.

Hinsichtlich der Bezüge des Vorstands verzichtet die Kofler Energies AG in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe.

## **Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Die Kofler Energies AG, München (heutige Kofler Energies Holding GmbH, Berlin), hat mit Schreiben vom 12. Mai 2009 gemäß § 20 Abs. 1, 4 AktG mitgeteilt, dass sie direkt 51,24 % der Stammaktien der Kofler Energies Power AG (heutige Kofler Energies AG) besitzt. Im Rahmen eines weiteren Erwerbsvorgangs hat die Kofler Energies AG, München, im Geschäftsjahr 2009 weitere 211.577 Aktien erworben.



Im Geschäftsjahr 2010 hat Kofler Energies AG, München (heutige Kofler Energies Holding GmbH, Berlin), 62.594 Aktien an eine Schwestergesellschaft in der Gruppe Georg Kofler übertragen. Diese 62.594 Aktien wurden im Geschäftsjahr 2011 von der Kofler Energies AG (heutige Kofler Energies Holding GmbH) zurückerworben. 7.143 Stück Aktien wurden abgegeben, sodass die Gesellschaft sodann 739.864 Stück besaß, was 70,8 % des gezeichneten Kapitals der Kofler Energies AG, Bochum, entspricht.

Im Geschäftsjahr 2012 erhöhte sich die Anzahl der Aktien der Kofler Energies Holding GmbH durch zwei Kapitalerhöhungen um 177.277 bzw. 100.000 Stück.

Im Geschäftsjahr 2012 hat Kofler Energies Holding GmbH 500.000 Stück Aktien an die Dacapo S.à.r.l., Luxemburg, übertragen und damit die Schwelle von 50 % unterschritten. Dies wurde mit Schreiben vom 25.02.2013 gemäß § 20 Abs. 4, 5 AktG mitgeteilt.

Mit Schreiben vom 20.02.2013 hat Dacapo S.à.r.l. die Kofler Energies AG gemäß § 20 Abs. 1 Satz 1 AktG informiert, dass sie mit dem Erwerb von 500.000 Stück Aktien die Schwelle von 25 % überschritten haben.

Gruppe Georg Kofler GmbH, München, hat mit Schreiben vom 25.02.2013 gemäß §§ 16 Abs. 4 und 20 Abs. 1 Satz 2 AktG mitgeteilt, dass aufgrund der Zurechnung der von der Kofler Energies Holding GmbH gehaltenen 569.870 Stück Aktien sowie der von der Dacapo S.à.r.l. gehaltenen 500.000 Stück Aktien an der Kofler Energies AG der Stimmrechtsanteil die Schwelle von 50 % überschritten hat.

Im Geschäftsjahr 2014 verringerte sich die Anzahl der von der Kofler Energies Holding GmbH gehaltenen Aktien durch Verkäufe um 25.214 Stück auf 726.868 Stück. Die Anzahl der von der Dacapo S.à.r.l. gehaltenen Aktien stieg im Geschäftsjahr 2014 durch Zukäufe um 200 Stück auf 612.600 Stück an.

<b>Mutterunternehmen</b>	Anzahl Aktien Stück	Gesamtbetrag Euro	Anteil am Grundkapital %
Gruppe Georg Kofler GmbH, München (direkt und indirekt)	1.339.468	1.339.468	92 %

## Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (%)	Eigenkapital (Tsd. Euro)		Jahresergebnis (Tsd. Euro)	
Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH	Berlin	100	1.259	1)	0	a)
Dr.-Ing Bernd Kriegel Ingenieure GmbH	Kiel	100	1.056	1)	0	a)
Kofler Energies Contracting GmbH	Berlin	100	108	2)	15	b)
Kofler Energies International GmbH	Berlin	100	-105	2)	50	b)
KE Energieeffizienz GmbH	Berlin	100	127	2)	-658	b)

1) 31.12.2014

2) 31.12.2013

a) 2014; es besteht seit 2013 ein Ergebnisabführungsvertrag

b) 2013

## Angaben gemäß § 6b EnWG

Als reine Vertriebsgesellschaft fällt Kofler Energies AG grundsätzlich in den Anwendungsbereich des § 6b EnWG. Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine angabepflichtigen Geschäfte getätigt.

## Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konsolidierungskreis der Gruppe Georg Kofler GmbH, München, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist nach seiner Veröffentlichung im Bundesanzeiger abrufbar.

Die Angaben über das Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB erfolgen im Konzernabschluss der Gruppe Georg Kofler GmbH.

Berlin, den 12. Juni 2015

Kofler Energies AG

---

Günter Nickel

Anlagespiegel zum 31.12.2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	751.612,97	22.950,00	0,00	0,00	774.562,97	420.194,97	103.910,00	0,00	0,00	524.104,97	250.458,00	331.418,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	518.937,41	21.494,18	0,00	105.862,00	646.293,59	445.441,01	90.646,58	0,00	0,00	536.087,59	110.206,00	73.496,40
3. Geleistete Anzahlungen	117.214,00	0,00	11.352,00	-105.862,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117.214,00
	1.387.764,38	44.444,18	11.352,00	0,00	1.420.856,56	865.635,98	194.556,58	0,00	0,00	1.060.192,56	360.664,00	522.128,40
II. Sachanlagen:												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	577.183,45	19.051,77	183.194,66	0,00	413.040,56	422.731,74	53.761,27	169.953,66	0,00	306.539,35	106.501,21	154.451,71
	577.183,45	19.051,77	183.194,66	0,00	413.040,56	422.731,74	53.761,27	169.953,66	0,00	306.539,35	106.501,21	154.451,71
III. Finanzanlagen:												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.679.865,31	0,00	0,00	0,00	7.679.865,31	50.854,90	0,00	0,00	0,00	50.854,90	7.629.010,41	7.629.010,41
2. Beteiligungen	805.764,00	0,00	0,00	0,00	805.764,00	805.764,00	0,00	0,00	0,00	805.764,00	0,00	0,00
	8.485.629,31	0,00	0,00	0,00	8.485.629,31	856.618,90	0,00	0,00	0,00	856.618,90	7.629.010,41	7.629.010,41
	10.450.577,14	63.495,95	194.546,66	0,00	10.319.526,43	2.144.986,62	248.317,85	169.953,66	0,00	2.223.350,81	8.096.175,62	8.305.590,52

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kofler Energies AG, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kofler Energies AG, Berlin, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 29. Juni 2015

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bäßler  
Wirtschaftsprüfer

Neu  
Wirtschaftsprüfer